



TG/74/4(proj.)

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2002-01-28

UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTENCIONES
VEGETALES

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES OF
PLANTS

UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS
VÉGÉTALES

INTERNATIONALER
VERBAND ZUM SCHUTZ
VON PFLANZEN-
ZÜCHTUNGEN

ENTWURF

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

KNOLLESELLERIE

*(Apium graveolens L. var.
rapaceum (Mill.) Gaud.)*

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit dem Dokument TG/1/2 zu sehen, das Erklärungen über die allgemeinen Grundsätze enthält, nach denen die Richtlinien aufgestellt wurden.

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
I. Anwendung dieser Richtlinien	3
II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial	3
III. Durchführung der Prüfung	3
IV. Methoden und Erfassungen	4
V. Gruppierung der Sorten	4
VI. Merkmale und Symbole	4
VII. Merkmalstabelle	5
VIII. Erklärungen zu der Merkmalstabelle	12
IX. Literatur	17
X. Technischer Fragebogen	18

I. Anwendung dieser Richtlinien

Diese Richtlinien gelten für alle Sorten von *Apium graveolens* L. var. *rapaceum* (Mill.) Gaud.

II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

1. Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften erfüllt sind. Folgende Mindestmenge an Saatgut wird für jede Wachstumsperiode empfohlen:

4 g.

Das Saatgut sollte wenigstens die Mindestanforderungen an die Keimfähigkeit, den Wassergehalt und die Reinheit für die Vermarktung von Saatgut des Landes erfüllen, in dem die Anmeldung eingereicht wurde. Die tatsächliche Keimfähigkeit sollte so hoch wie möglich sein.

2. Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Soweit es behandelt worden ist, sollen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

III. Durchführung der Prüfung

1. Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.

2. Die Prüfungen sollten in der Regel an einem Ort durchgeführt werden. Wenn einige wichtige Merkmale an diesem Ort nicht festgestellt werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3. Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine normale Pflanzenentwicklung sicherstellen. Die Parzellengröße ist so zu bemessen, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden. Jede Prüfung sollte insgesamt mindestens 60 Pflanzen umfassen, die auf zwei oder mehr Wiederholungen verteilt werden sollten. Getrennte Parzellen für Beobachtungen einerseits und Messungen andererseits können nur bei Vorliegen ähnlicher Umweltbedingungen verwendet werden.

4. Zusätzliche Prüfungen für besondere Erfordernisse können durchgeführt werden.

IV. Methoden und Erfassungen

1. Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen, die durch Messen, Wiegen oder Zählen vorgenommen werden, an 40 Pflanzen oder 40 Pflanzenteilen erfolgen.
2. Für die Bestimmung der Homogenität von fremdbefruchtenden Sorten und Hybridsorten sollten relative Homogenitätsstandards entsprechend der Empfehlungen der Allgemeinen Einführung angewandt werden.
3. Alle Erfassungen an der Pflanze und am Blatt sollten an ausgewachsenen Pflanzen vor der Erntereife erfolgen. Alle Erfassungen am Blatt sollten an Blättern in der Mitte der Blattrosette erfolgen.
4. Alle Erfassungen an der Knolle sollten zum Zeitpunkt der Erntereife erfolgen.

V. Gruppierung der Sorten

1. Das Prüfungssortiment sollte zur leichteren Bestimmung der Unterscheidbarkeit in Gruppen unterteilt werden. Für die Gruppierung sind solche Merkmale geeignet, die erfahrungsgemäß innerhalb einer Sorte nicht oder nur wenig variieren. Ihre verschiedenen Ausprägungsstufen sollten in der Vergleichssammlung ziemlich gleichmäßig verteilt sein.
2. Den zuständigen Behörden wird empfohlen, das nachstehende Merkmal für die Gruppierung der Sorten heranzuziehen:
 - a) Blattstiel: Anthocyanfärbung (Merkmal 12)

VI. Merkmale und Symbole

1. Zur Beurteilung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit sollten die Merkmale mit ihren Ausprägungsstufen, wie sie in der Merkmalstabelle aufgeführt sind, verwendet werden.
2. Hinter den Merkmalsausprägungen stehen Noten (Zahlen) für eine elektronische Datenverarbeitung.
3. Legende:
 - (*) Merkmale, die für alle Sorten in jedem Prüfungsjahr, in dem Prüfungen vorgenommen werden, herangezogen werden und in jeder Sortenbeschreibung enthalten sein sollten, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.
 - (+) Siehe Erklärungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel VIII.

VII. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. Plant: height (*)	Plante: hauteur	Pflanze: Höhe	Planta: altura		
short	basse	niedrig	baja	Ofir	3
medium	moyenne	mittel	media	Ibis, Monarch	5
tall	haute	hoch	alta	Bergers weisse Kugel, Boule de Marbre, Mars	7
2. Foliage: attitude (*) (+)	Feuillage: port	Laub: Haltung	Follaje: porte		
erect	dressé	aufrecht	erecto	Mars, Regent	1
erect to semi-erect	dressé à demi-dressé	aufrecht bis halbaufrecht	erecto a semierecto	Bergers weisse Kugel, Monarch	2
semi-erect	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto	Alba, Anita, Ibis	3
semi-erect to horizontal	demi-dressé à horizontal	halbaufrecht bis waagerecht	semierecto a horizontal	Ofir	4
horizontal	horizontal	waagerecht	horizontal	Ilona	5
3. Foliage: number of leaves	Feuillage: nombre de feuilles	Laub: Anzahl Blätter	Follaje: número de hojas		
few	petit	gering	bajo	Alba	3
medium	moyen	mittel	medio	Ibis, Prinz	5
many	grand	groß	alto	Mars	7
4. Foliage: diameter of petiole insertion (+)	Feuillage: diamètre de l'insertion du pétiole sur le tubercule	Laub: Durchmesser des Blattstielansatzes an der Knolle	Follaje: diámetro de la inserción del pecíolo en el tubérculo		
small	petit	klein	pequeño		3
medium	moyen	mittel	medio		5
large	grand	groß	grande		7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
5.	Foliage: green coloration of inner leaves	Feuillage: couleur verte des feuilles intérieures	Laub: Grünfärbung der inneren Blätter	Follaje: color verde de las hojas interiores		
	light	claire	hell	claro	Alba, Ortho	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Bergers weisse Kugel, Cesar, Prinz	5
	dark	foncée	dunkel	oscuro	President	7
6.	Foliage: green coloration of fully developed leaves	Feuillage: couleur verte des feuilles pleinement développées	Laub: Grünfärbung der ausgewachsenen Blätter	Follaje: color verde de las hojas completamente desarrolladas		
	light	claire	hell	claro	Ibis	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Alba, Prinz	5
	dark	foncée	dunkel	oscuro	Bergers weisse Kugel, Mars, Monarch, Prinz	7
7. (*)	Leaf: length (including petiole)	Feuille: longueur (pétiole compris)	Blatt: Länge (einschließlich Blattstiel)	Hoja: longitud (incluido el pecíolo)		
	short	courte	kurz	corta	Ofir, Ortho	3
	medium	moyenne	mittel	media	Anita	5
	long	longue	lang	larga	Bergers weisse Kugel	7
8. (+)	Leaf blade: length	Limbe: longueur	Blattspreite: Länge	Limbo: longitud		
	short	court	kurz	corto	Ortho	3
	medium	moyen	mittel	medio	Anita, Cesar, President	5
	long	long	lang	largo	Bergers weisse Kugel	7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota	
9.	Leaf blade: distance between 1st and 2nd leaflet pairs	Limbe: distance entre la 1^{ère} et la 2^e paire de folioles	Blattspreite: Abstand zwischen 1. und 2. Blattfiederpaar	Limbo: distancia entre el 1^{er} y el 2^o par de folíolos		
(+)						
	short	courte	kurz	corta	Alba	3
	medium	moyenne	mittel	media	Monarch, President, Prinz	5
	long	longue	lang	larga	Bergers weisse Kugel	7
10.	Petiole: length	Pétiole: longueur	Blattstiel: Länge	Pecíolo: longitud		
(+)						
	short	court	kurz	corto	Prinz	3
	medium	moyen	mittel	medio	Cesar, Diamant	5
	long	long	lang	largo	Bergers weisse Kugel, Hochdahler Markt	7
11.	Petiole: width	Pétiole: largeur	Blattstiel: Breite	Pecíolo: anchura		
(+)						
	narrow	étroit	schmal	estrecho	Alba	3
	medium	moyen	mittel	medio	Cesar, Prinz, Regent	5
	broad	large	breit	ancho	Bergers weisse Kugel	7
12.	Petiole: anthocyanin coloration	Pétiole: pigmentation anthocyanique	Blattstiel: Anthocyanfärbung	Pecíolo: pigmentación antocíánica		
(*)						
	absent	absente	fehlend	ausente	Mars, Neve, Regent	1
	present	présente	vorhanden	presente	Bergers weisse Kugel, Geant Danois, Hochdahler Markt	9
13.	Leaf blade: size of terminal leaflet	Limbe: taille de la foliole terminale	Blattspreite: Größe der Endfieder	Limbo: tamaño del folíolo superior		
(*)						
(+)						
	small	petite	klein	pequeño	Ortho	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Ibis, Kojak	5
	large	grande	groß	grande	Regent	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
14.	Leaflet: shape of tips of margin	Foliolle: forme des pointes du bord	Blattfieder: Form der Spitzen des Randes	Folíolo: forma de las puntas del borde		
(+)						
	pointed	pointues	zugespitzt	puntiaguda	Dolvi, Ibis	1
	intermediate	intermédiaires	intermediär	intermedia	Monarch, Prinz, President	2
	rounded	arrondies	abgerundet	redondeada	Radiant	3
15.	Leaflet: density of margin incisions	Foliolle: densité des incisions du bord	Blattfieder: Dichte der Randeinschnitte	Folíolo: densidad de las incisiones del borde		
(+)						
	sparse	lâche	locker	laxa	Cesar, Hans, Rex	3
	medium	moyenne	mittel	media	Ibis, Prinz	5
	dense	dense	dicht	densa	Diamant, Kojak	7
16.	Leaflet: spacing of lobes	Foliolle: espacement entre les lobes	Blattfieder: Abstand zwischen den Lappen	Folíolo: espaciado entre los lóbulos		
(*)						
(+)						
	not touching	ne se touchent pas	sich nicht berührend	sin tocarse	Cascade	1
	touching	se touchent	sich berührend	tocándose	Monarch	2
	overlapping	se chevauchent	überlappend	solapados	Kojak	3
17.	Tuber: size	Tubercule: taille	Knolle: Größe	Tubérculo: tamaño		
(*)						
	small	petit	klein	pequeño	Ofir	3
	medium	moyen	mittel	medio	Anita, Bergers weisse Kugel, Des Maraichers	5
	large	grand	groß	grande	Ibis, Neve	7

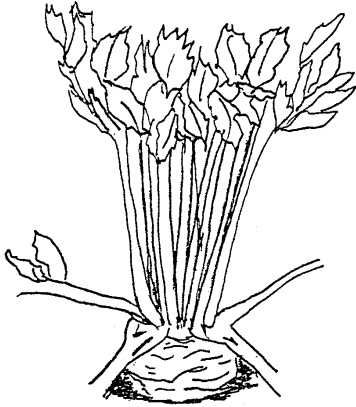
English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
18.	Tuber: protrusion	Tubercule: protubérance	Knolle: Wulstbildung	Tubérculo: protuberancia	
(+)					
	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	1
	weak	faible	gering	débil	Alba, Ortho, Regent 3
	medium	moyenne	mittel	media	Bergers weisse Kugel, Monarch, President 5
	strong	forte	stark	fuerte	Anita, Boule de Marbre, Dolvi 7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	9
19.	Tuber: ground color of skin	Tubercule: couleur principale de l'épiderme	Knolle: Grundfarbe der Haut	Tubérculo: color de fondo de la epidermis	
(*)					
	whitish	blanchâtre	weißlich	blanquecino	Mars, Monarch, Neve 1
	brown	brune	braun	marrón	Anita, Bergers weisse Kugel, Des Maraichers 2
20.	<u>Varieties with tubers with brown ground color only:</u> Tuber:intensity of ground color of skin	<u>Seulement les variétés dont la couleur principale du tubercule est brune:</u> Tubercule: intensité de la couleur principale de l'épiderme	<u>Nur Sorten mit brauner Grundfarbe der Knolle:</u> Knolle: Intensität der Grundfarbe der Haut	<u>Sólo para variedades con tubérculos de color de fondo marrón:</u> Tubérculo: intensidad del color de fondo de la epidermis	
	light	claire	hell	claro	Anita 3
	medium	moyenne	mittel	medio	Ortho 5
	dark	foncée	dunkel	oscuro	Balder 7
21.	Tuber: insertion of roots	Tubercule: insertion des racines	Knolle: Wurzelansatz	Tubérculo: inserción de raíces	
(*)					
(+)					
	low	basse	tief	baja	Cesar, Ortho 3
	medium	moyenne	mittel	media	Hochdahler Markt, Monarch 5
	high	haute	hoch	alta	7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
22. Tuber: number of roots	Tubercule: quantité de racines	Knolle: Anzahl Wurzeln	Tubérculo: cantidad de raíces		
few	petite	gering	pequeña	Cesar, Ortho	3
medium	moyenne	mittel	media	Bergers weisse Kugel, Brilliant, Monarch	5
many	grande	groß	grande		7
23. Tuber: thickness of roots	Tubercule: épaisseur des racines	Knolle: Wurzeldicke	Tubérculo: grosor de las raíces		
thin	minces	dünn	delgadas	Cesar, Ortho	3
medium	moyennes	mittel	medias	Diamant, Monarch, Bergers weisse Kugel	5
thick	épaisses	dick	gruesas	Hochdahler Markt	7
24 (*) (+) Tuber: shape in longitudinal section	Tubercule: forme en coupe longitudinale	Knolle: Form im Längsschnitt	Tubérculo: forma en sección longitudinal		
broad elliptic	elliptique large	breit elliptisch	elíptico ancho	Kojak	1
round	rond	rund	redondo	Alba, Monarch	2
transverse broad elliptic	elliptique transversal large	quer breit elliptisch	elíptico transversal ancho	Anita, Bergers weisse Kugel	3
truncate conical	conique tronqué	stumpf kegelförmig	de cono truncado	Dolvi	4
flattened truncated conical	conique tronqué aplati	flach stumpf kegelförmig	de cono truncado aplanado	Alabaster 3	5
25. (*) Tuber: color of flesh	Tubercule: couleur de la chair	Knolle: Fleischfarbe	Tubérculo: color de la pulpa		
white	blanche	weiß	blanco	Diamant, Monarch	1
ivory	ivoire	elfenbein	marfil	Hochdahler Markt, Ofir	2
26. Tuber: inner cavity	Tubercule: cavité intérieure	Knolle: Innerer Hohlraum	Tubérculo: cavidad interior		
small	petite	klein	pequeña	Alba	3
medium	moyenne	mittel	media	Mars, Regent	5
large	grande	groß	grande	Ortho	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
27.	Tuber: sponginess	Tubercule: spongiosité	Knolle: Schwammigkeit	Tubérculo: esponjosidad		
	weak	faible	gering	débil	Monarch, Prinz	3
	medium	moyenne	mittel	media	Bergers weisse Kugel, Cesar, Regent	5
	strong	forte	stark	fuerte	Ortho	7
28. (+)	Tuber: internal rust spot of flesh	Tubercule: présence de taches brunes dans la chair	Knolle: Eisenfleckigkeit des Fleisches	Tubérculo: presencia de manchas marrónes en la pulpa		
	weak	faible	gering	débil	Brilliant, Monarch	3
	medium	moyenne	mittel	media	Bergers weisse Kugel, Mars	5
	strong	forte	stark	fuerte	Ortho	7

VIII. Erklärungen zu der Merkmalstabelle

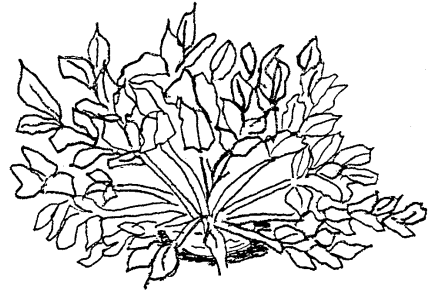
Zu 2: Laub: Haltung



1
aufrecht

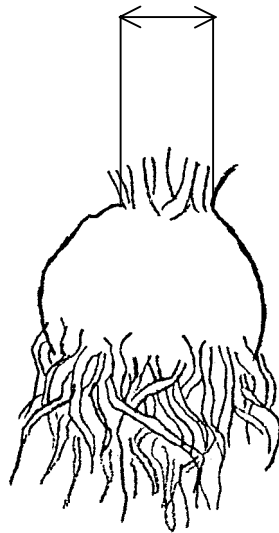


3
halbaufrecht



5
waagrecht

Zu 4: Laub: Durchmesser des Blattstielansatzes an der Knolle



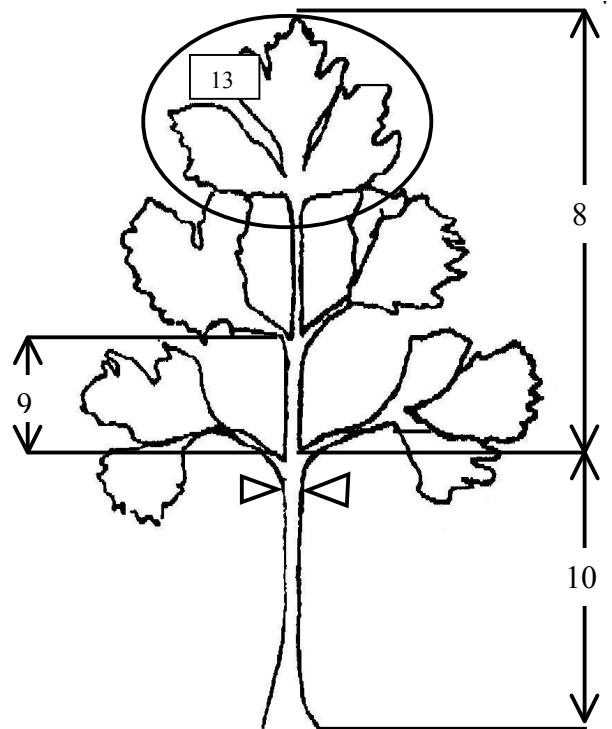
Zu 8, 9, 10, 11, 13

Blattspreite: Länge (8)

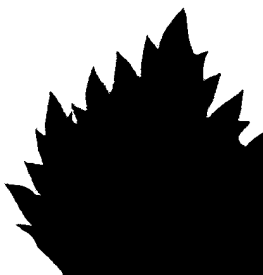
Blattspreite: Abstand zwischen
1. und 2. Blattfieder-
paar (9)

Blattstiel: Länge (10)
Dicke (11)

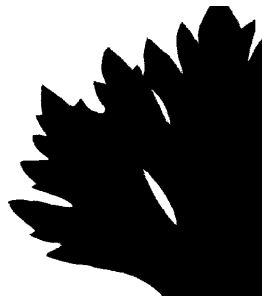
Blatt: Größe der Endfieder (13)



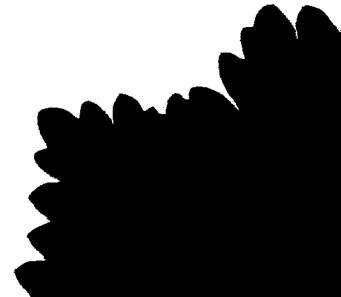
Zu 14: Blattfieder: Form der Spitzen des Randes



1
zugespitzt

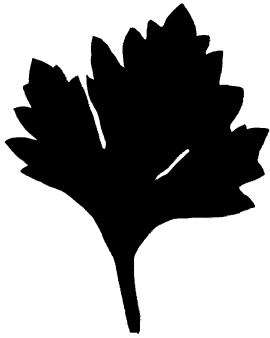


2
intermediär

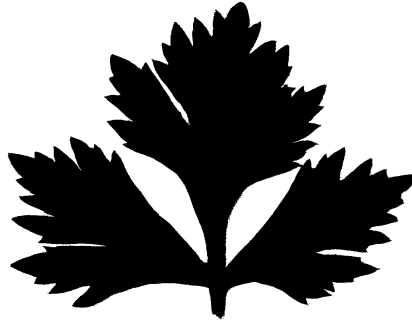


3
abgerundet

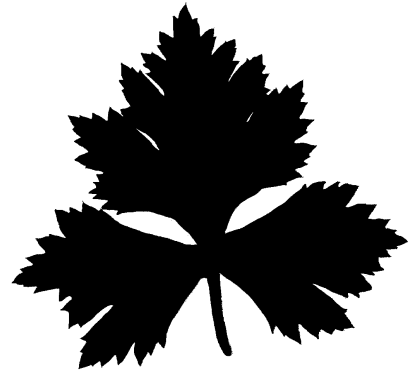
Zu 15: Blattfieder: Dichte der Randeinschnitte



3
locker



5
mittel

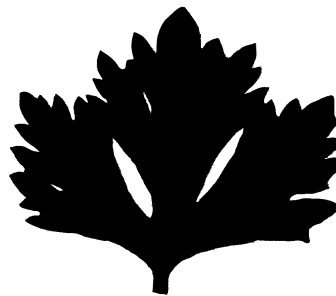


7
dicht

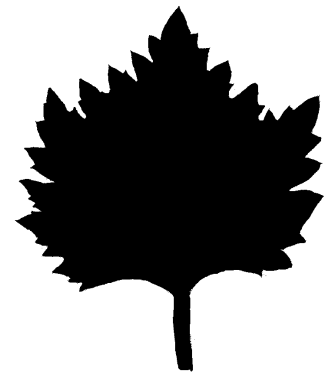
Zu 16: Blattfieder: Abstand zwischen den Lappen



1
sich nicht berührend

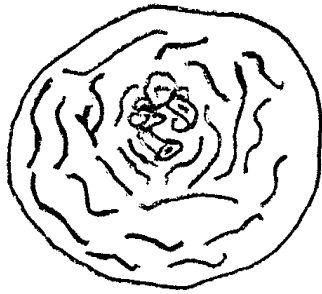


2
sich berührend

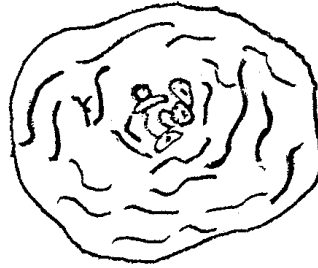


3
überlappend

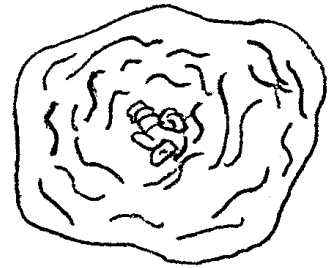
Zu 18: Knolle: Wulstbildung



3
gering



5
mittel



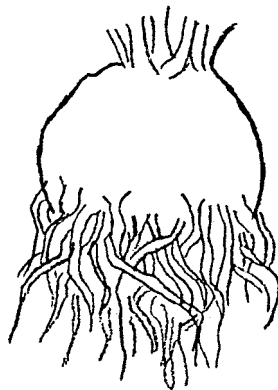
7
stark

Wulstbildungen sind vorgewölbte/erhöhte Ansatzstellen der Hauptwurzeln, die der Knolle mit steigender Intensität aus der Sicht von oben eine unregelmäßige Form geben.

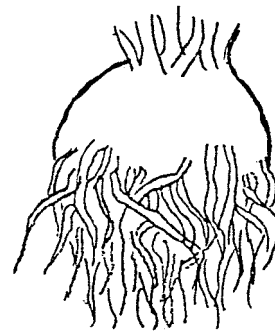
Zu 21: Knolle: Wurzelansatz



3
tief

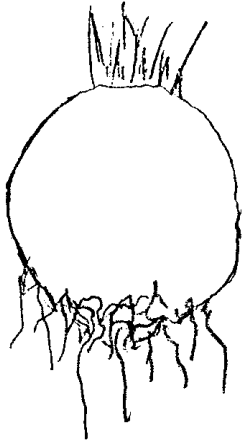


5
mittel

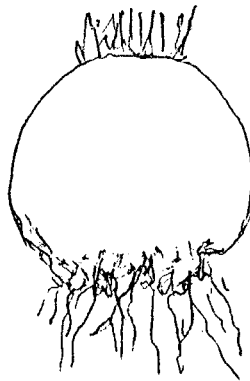


7
hoch

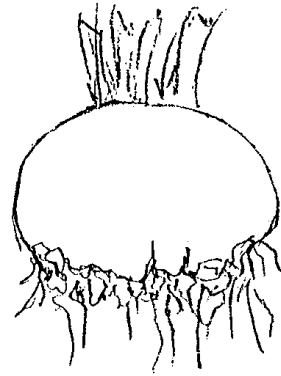
Zu 24: Knolle: Form im Längsschnitt



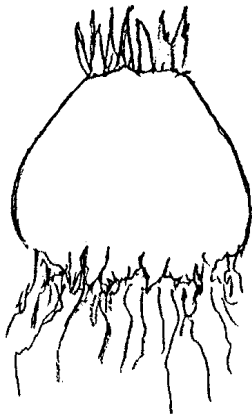
1
breit elliptisch



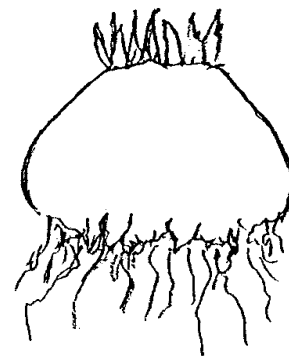
2
rund



3
quer breit elliptisch



4
stumpf kegelförmig



5
flach stumpf kegelförmig

Zu 28: Knolle: Eisenfleckigkeit des Fleisches

Das Fleisch sollte eine Stunde nach dem Schnitt der Knolle im Längsschnitt auf Eisenfleckigkeit geprüft werden.

IX. Literatur

BECKER, G. (1962): Knollensellerie in: Handbuch der Pflanzenzüchtung, Band VI, 2. Auflage, Parey Verlag, Berlin – Hamburg, 104-130.

BECKER-DILLINGEN, 3. (1956): Sellerie in: Handbuch des gesamten Gemüsebaues, 6. Auflage, Parey Verlag, Berlin – Hamburg, 592-613.

HAHN, P. und SCHMITT, U. (1951): Knollensellerie in: Kohl- und Wurzelgemüse, Arten- und Sortenkunde, Band 2, 1. Auflage, Deutscher Bauernverlag, Berlin, 246-255.

KAMPE, K.; BASSE, H.; GLASCHKE, B. und SCHREIBER, F. (1956): Sellerie in: Gemüsesorten, II. Teil (Kohl-, Blatt- und Wurzelgemüse), 1. Auflage, Parey Verlag, Berlin – Hamburg, 115-119.

WIEBE, H.-J. (1989): Vernalisation von wichtigen Gemüsearten – Ein Überblick. Gartenbauwissenschaft 54 (3), Ulmer Verlag, Stuttgart, 97-104.

WIEBE, H.-J.(1998): Blütenbildung von Knollensellerie (*Apium graveolens* L. var. *rapaceum*). I. Vernalisation und Devernalisation. Gartenbauwissenschaft 63 (4), Ulmer Verlag, Stuttgart, 171-177.

X. Technischer Fragebogen

	Referenznummer (nicht vom Anmelder auszufüllen)
<p>TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen</p>	
1. Art	<p><i>Apium graveolens</i> L. var. <i>rapaceum</i> (Mill.) Gaud. KNOLLENSELLERIE</p>
2. Anmelder (Name und Adresse)	
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung oder Anmeldebezeichnung	

4. Informationen über Ursprung, Erhaltung und Vermehrung der Sorte

4.1 Erhaltungs- und Vermehrungsmethode

i) Hybride []

ii) offen abblühende Sorte []

iii) Sonstige []

4.2 Sonstige Informationen

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; die Ausprägungsstufe, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt, bitte ankreuzen).

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.1 Pflanze: Höhe (1)		
niedrig	Ofir	3 []
mittel	Ibis, Monarch	5 []
hoch	Bergers weisse Kugel, Boule de Marbre, Mars	7 []
5.2 Laub: Haltung (2)		
aufrecht	Mars, Regent	1 []
aufrecht bis halbaufrecht	Bergers weisse Kugel, Monarch	2 []
halbaufrecht	Alba, Anita, Ibis	3 []
halbaufrecht bis waagerecht	Ofir	4 []
waagerecht	Ilona	5 []
5.3 Blattstiel: Anthocyanfärbung (12)		
fehlend	Mars, Neve, Regent	1 []
vorhanden	Bergers weiße Kugel, Geant Danois, Hochdahler Markt	9 []
5.4 Blattspreite: Größe der Endfieder (13)		
klein	Ortho	3 []
mittel	Ibis, Kojak	5 []
groß	Regent	7 []

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.5 Blattfieder: Form der Spitzen des Randes (14)		
zugespitzt	Ibis, Dolvi	1 []
intermediär	Monarch, President, Prinz	2 []
abgerundet	Radiant	3 []
5.6 Blattfieder: Abstand zwischen den Lappen (16)		
sich nicht berührend	Cascade	1 []
sich berührend	Monarch	2 []
überlappend	Kojak	3 []
5.7 Knolle: Größe (17)		
klein	Ofir	3 []
mittel	Anita, Bergers weisse Kugel, Des Maraichers	5 []
groß	Ibis, Neve	7 []
5.8 Knolle: Grundfarbe der Haut (19)		
weißlich	Mars, Monarch, Neve	1 []
braun	Anita, Bergers weisse Kugel, Des Maraichers	2 []
5.9 Knolle: Wurzelansatz (21)		
tief	Cesar, Ortho	3 []
mittel	Hochdahler Markt, Monarch	5 []
hoch		7 []

Merkmale	Beispielssorten	Note	
5.10 Knolle: Form im Längsschnitt (24)			
breit elliptisch	Kojak	1 []	
rund	Alba, Monarch	2 []	
quer breit elliptisch	Anita, Bergers weisse Kugel	3 []	
stumpf kegelförmig	Dolvi	4 []	
flach stumpf kegelförmig	Alabaster 3	5 []	
5.11 Knolle: Fleischfarbe (25)			
weiß	Diamant, Monarch	1 []	
elfenbein	Hochdahler Markt, Ofir	2 []	
6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten			
Bezeichnung der ähnlichen Sorte	Merkmal, in dem die ähnliche Sorte unterschiedlich ist ^{o)}	Ausprägungsstufe der ähnlichen Sorte	Ausprägungsstufe der Kandidatensorte
^{o)} Sofern die Ausprägungsstufen der beiden Sorten identisch sind, bitte die Größe des Unterschieds angeben.			

7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte

7.1 Resistenz gegen Schadorganismen

7.2 Besondere Bedingungen für die Prüfung der Sorte

7.3 Sonstige Informationen

Eine repräsentative Fotokopie eines oder mehrerer Endfiederblätter der Sorte in Originalgröße kann dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. Genehmigung zur Freisetzung

- a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja Nein

- b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja Nein

Sofern die Frage mit "ja" beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

[Ende des Dokuments]